

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 246

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abnommt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 246

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Muster und Modelle. — Fabrik- und Handelsmarken. — Moratorien. — Englische Ausfuhrverbote. — Ursprungszeugnisse für Grossbritannien. — Schweizerische Handelskammer. — Alkoholmonopol. — Konsulate. — Beiträge zum Postcheck- und Giroverkehr.
Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Dessins et modèles. — Marques de fabrique et de commerce. — Moratoires. — Certificats d'origine pour la Grande-Bretagne. — Consuls. — Titulaire de comptes de chèques postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Versicherungsbrief Nr. 2937, de Fr. 6000, d. d. Rorschach, 6. September 1899, ursprünglicher Debitor Mathäus Dietrich, Uhrmacher in Rorschach, Kreditor: Frau Wwe. Anna Peter, geb. Mohn, in Munderkingen, haftend auf der Liegenschaft des Herrn Crwinka, Hafnermeister an der Hauptstrasse, Rorschach, wird vermisst. Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiedurch aufgefordert, seine Rechte darauf unter Vorweisung desselben bis zum 30. Oktober 1915, bei Vermeidung des Verlustes desselben, bei unterfertiger Amtsstelle anzumelden, ansonst die Amortisation des Titels verfügt wird, Art. 870 Z. G. B. und Art. 2 des Gesetzes über Kraftlosklärung von Wertpapieren. (W 310^a)
Mörschwil, 18. Oktober 1914.

Gerichtspräsidium Rorschach.

Die auf Verlangen des Friedrich Bürgin, Zimmermeister, Vitznau, im S. H. A. B. Nrn. 155, 162 und 168 vom Jahre 1914 aufgeführte Lebensversicherungspolice Nr. 83256 von Fr. 10,000, ausgestellt den 29. Januar 1895 auf den Namen des Friedrich Bürgin, abgeschlossen bei der Star Life assurance Society in London, wurde innerhalb der anberaumten Frist von 3 Monaten von niemandem vorgewiesen, weshalb dieselbe annit folgerufen und kraftlos erklärt wird. (W 311)
Luzern, den 19. Oktober 1914.

Der Amtsgerichtsvicepräsident von Luzern-Stadt:
J. Kurzmeyer.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 et 232)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle angerechtigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (2333^a)
Gemeinschuldner: Nachlass des Moos-Wcil, Wilhelm, von Gailingen, Güterspekulant, wohnhaft gewesen an der Stauffacherstrasse Nr. 8, in Zürich 4.

Datum der Konkursöffnung: 2. Oktober 1914.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. Oktober 1914, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Werdberg», Zürich 4.
Eingabefrist: Bis 10. November 1914.

Kt. Basel-Land Konkursamt Sissach (2396)
Gemeinschuldner: Pennrich & Baumgartner, Baumwoll- und Seidenbandfabrikation, Ormlingen.

Datum der Konkursöffnung: 16. Oktober 1914.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 24. Oktober 1914, vormittags 9 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Sissach.
Eingabefrist: Bis 22. November 1914.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(L. P. 249, 250 et 251)
L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (2408)
Gemeinschuldnerin: Firma L. Bloch-Bloch, Immobilienverkehr, Hirschengraben Nr. 60, in Zürich 1.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (2398)
Gemeinschuldner: Geschwister Kniestedt, Zigarrengeschäft, Marktgasse, Bern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 31. Oktober 1914.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2397)
Gemeinschuldner: Vogel-Spiess, Theophil.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268) (L. P. 268)
Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (2401)
Gemeinschuldner: Wiederkehr, Johannes, Kaufmann, Niklausstrasse Nr. 3, in Zürich 6.
Datum des Schlusses: 15. Oktober 1914.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2407)
Faillite: Demoiselle Felche, Louise, magasin de lingerie, Rue du Rhône 4, à Genève.
Date de la clôture: 14 octobre 1914.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257) (L. P. 257)
Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (2400)
Im Konkurse der Baugenossenschaft «Jakobsburg Zürich» in Zürich gelangt Freitag, den 6. November 1914, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur «Krone», in Unterstrass-Zürich, auf öffentliche Steigerung:

- I. Im Grundbuchkreis Unterstrass-Zürich:
1) 75 Aren 74,1 m² Land an der Susenbergstrasse, Kat.-Nr. 2361.
2) 68 Aren 79,5 m² Land in der Jakobsburg, Kat.-Nr. 2076.
3) 1 Hektare 96 Aren 55,5 m² Land an der Susenbergstrasse, Kat.-Nr. 2085.
- II. Im Grundbuchkreis Hottingen-Zürich:
4) 1 Hektare 1 Are 50,4 m² Land an der Susenberg- u. Hinterbergstrasse, Kat.-Nr. 2402.
5) 83 Aren 12,3 m² Land an der Susenberg- und Hinterbergstrasse, Kat.-Nr. 2478.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Unterstrass-Zürich (neue Beckenhofstrasse Nr. 33) zur Einsicht auf.
Anlässlich dieser Steigerung erfolgt Zusage.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2399)
Gemeinschuldner: Poppu, Stämmler.
Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Freitag, den 23. Oktober 1914, nachmittags 3 Uhr, in Nr. 11 Mathäustrasse, in Basel.
Verwertungsgegenstand: 3 Metalldrückbänke, Drückwerkzeug, 1 Elektromotor, 1 Kreisschere 1 Feldschmiede, unfertige Waren, etc.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 138, 41 u. 35.)
Kt. Zürich Betreibungsamt Zürich Kreis 2 (2387^a)
Grundpfandverwertung
Gemeinschuldnerin: Firma E. Strickler, Bau- und Zementgeschäft und Immobilienverkehr, Brunaustrasse 65, in Zürich 2.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Freitag, den 11. Dezember 1914, nachmittags 3 Uhr, Ulmbergstrasse Nr. 1, in Enge-Zürich 2.

Grundpfand:
Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Brunaustrasse, Pol.-Nr. 65, in Enge-Zürich 2, unter Nr. 1013 für Fr. 58,100 asskurirt, nebst 2 Aren 47,7 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum dabei.
Grenzen laut Grundprotokoll.
An die Kaufsumme hat der Käufer bei der Steigerung Fr. 1000 bar zu bezahlen.
Eingabefrist: Bis 5. November 1914.
Auflegung der Gantbedingungen: Vom 1. Dezember 1914 an.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselangabe

(B.-G. 295-297 u. 300)
Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295-297 et 300)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (2404)
Schuldner: Reichner, Moritz, Konfektion, Limmatquai 34, Zürich 1.

Datum der Bewilligung der Stundung: 9. Oktober 1914.
Sachwalter: Dr. J. Henggeler, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 61, in Zürich 1.
Eingabefrist: Bis 13. November 1914, beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 25. November 1914, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant Strohhof, I. Stock, Augustinergasse, in Zürich 1.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 14. November 1914 an, beim Sachwalter.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Unterental in St. Margrethen* (2405)
Schuldner: Augustoni, J., Baugeschäft, Ruderbach, St. Margrethen.

Datum der Bewilligung der Stundung: 19. Oktober 1914.
Sachwalter: Dr. Arnold, Gerichtsschreiber, St. Margrethen.
Eingabefrist: während 20 Tagen beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung zur Beratung des Nachlassgesuches: Montag, den 30. November 1914, nachmittags 3 Uhr, in der Gerichtskanzlei, in St. Margrethen.
Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung, beim Sachwalter.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire
(B.-G. 298, 308 u. 309.) (L. P. 298, 308 et 309.)

Ct. de Vaud *Président du tribunal civil du district de Lausanne* (2394/95)
Débiteurs: Molini & Corbon, camionneurs, à Lausanne.
Date de la révocation: 16 octobre 1914.
Débiteurs: L. Corbon et Cie, vins, à Lausanne.
Date de la révocation: 16 octobre 1914.

Ct. de Vaud *Président du tribunal civil de Lausanne* (2402)
Débiteur: Bolengo, Secondo, entrepreneur, à Lausanne.
Commissaire au sursis: E. Cavin, agent d'affaires patenté, Lausanne.
Date du jugement ordonnant la révocation: 15 octobre 1914, le débiteur ayant déclaré retirer la demande d'homologation de son concordat.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304) (L. P. 304)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.
Ct. de Vaud *Président du tribunal du district de Lausanne* (2403)
Débiteur: Bécheret, Louis, maison d'alimentation, à Lausanne.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 27 octobre 1914, à 3 heures du soir, à l'Évêché, à Lausanne.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Ct. de Genève *Office des poursuites de Genève* (2406)
Palais de Justice N° 47
Poursuite pour effets de change.

Commandement de payer à Monsieur Wolferrmann, Max, précédemment Rue John Grasset n° 12, à Genève, actuellement sans domicile ni résidence connus.

Monsieur Albert Nobile, entrepreneur, demeurant à la même adresse, représenté par M^e Jaccoud, avocat, requiert paiement de fr. 1200, avec intérêt au 6 % du 21 août 1914, montant d'un billet de change, souscrit le 19 mai 1914, à l'échéance du 20 août suivant, plus 3 francs 55 c. pour frais de retour et coût d'un précédent commandement de payer.

Vous êtes sommés de payer dans les dix jours de la notification du présent commandement la somme ci-dessus et les frais de la poursuite s'élevant jusqu'à ce jour à fr. 1.55, non compris le coût de la présente publication.

Vous pouvez former opposition dans le même délai, en indiquant par écrit vos motifs à l'office. A teneur des articles 17 et 20 de la loi sur la poursuite, vous avez également cinq jours pour porter plainte à l'autorité de surveillance, si vous estimez qu'il est contrevenu aux dispositions de ladite loi.

Si n'ayant pas opposé ou votre opposition ayant été écartée, vous n'obtempérez pas au présent commandement de payer, le créancier pourra requérir contre vous la faillite sur la simple production de son titre, du commandement de payer et, le cas échéant, du jugement écartant l'opposition.

Genève, le 20 octobre 1914.

Pour l'Office des Poursuites de Genève:
Charles Goy.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

Pension. — 1914. 16. Oktober. Die Firma A. Bruté-Frey in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 370 vom 29. September 1903, pag. 1477) verzeigt als Wohnort der Inhaberin und Geschäftslokal: Göthestrasse 14.

Maschinen, Stahlspähne, etc. — 17. Oktober. Firma Uimann & Co. in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 282 vom 12. November 1909, pag. 1909). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Philipp Uimann und die Prokuristin Florentine Uimann geb. Seligmann wohnen nunmehr in Zürich 2.

Schuhwaren, etc. — 17. Oktober. Die Firma E. Stürzinger-Gubler in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 301 vom 29. November 1910, pag. 2025), und damit die Prokura Gottlieb Stürzinger-Gubler, Schuhwaren und Immobilienverkehr, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

Operations- und Krankenmobiliar, etc. — 1914. 15. Oktober. Leo Ernst Hug, von Bern, und Adolf Josef Bergner, von Köniz, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma E. Hug & Co in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1914 ihren Anfang nahm. Leo Ernst Hug ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Adolf Josef Bergner ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Dem Kommanditär Adolf Josef Bergner wird Einzelprokura erteilt. Werkstätten für Krankenhausbedarf;

Fabrikation und Verkauf von Operations- und Krankenmobiliar und von Apparaten für chirurgische Zwecke. Waffenweg 11, Breitenrain.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

19. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Friedr. Bürgi, A.-G., mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 20. Januar 1911, pag. 142) hat in ihrer Generalversammlung vom 22. August 1914 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Friedr. Bürgi A.-G.» mit Sitz in Münsingen ändert ihre Firma ab in Vereinigte Holzsohlenfabriken A.-G., mit Sitz in Münsingen. Deren Zweck ist der Betrieb einer Holzwarenfabrik mit Sägerei und Holzhandel. Das Aktienkapital ist auf Fr. 50,000 festgesetzt worden. Es beträgt zurzeit noch Fr. 30,000, eingeteilt in 60 vollenbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Ueber Zeitpunkt und Umfang der Emission der noch nicht ausgegebenen 40 Aktien beschliesst der Verwaltungsrat. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch die Geschäftsführer Friedrich Bürgi, Vinzenz, von Landiswil, Gottfried Moser, Johanns, von Biglen, und Ernst Moser, Johanns, von Biglen, alle drei wohnhaft in Münsingen, von denen jeder für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

19. Oktober. Die Käsergenossenschaft Niederhünigen, mit Sitz in Niederhünigen (S. H. A. B. Nr. 396 vom 20. Oktober 1903, pag. 1581, und dortige Verweisung) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten und Kassiers Friedrich Graf und der bisherigen Mitglieder Christian Stucki, Sohn, Jakob Luginbühl, Christian Aebersold und Alfred Stucki, Müller, neu gewählt: Zum nunmehrigen Präsidenten (Hüttenmeister): Christian Stucki; als Kassier: Ernst Stucki, und als Mitglieder: Friedrich Lehmann im Neuhaus, Christian Luginbühl und Gottlieb Badertscher; alle in Niederhünigen. Der Präsident (Hüttenmeister) ist befugt, kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Christian Heiniger rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Tuchwaren, Spezereien, etc. — 19. Oktober. Die Firma G. Oppfiger, Tuch-, Garn-, Spezerei-, Bettfedern- und Düngerhandlung und Knochenstampe, in Oberdiessbach (S. H. A. B. Nr. 277 vom 13. Juli 1903, pag. 1105), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1914. 13. Oktober. Käsergenossenschaft Schönenhül mit Sitz in Fischbach (S. H. A. B. Nr. 167 vom 27. Juni 1910, pag. 1168, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 1. Mai 1914 wurde an Stelle des zurückgetretenen Jakob Brand als Präsident gewählt: Johann Schär, von Gondiswil, in Zell.

Geschäftsbureau, etc. — 14. Oktober. Bei der Kollektivgesellschaft unter der Firma Bächler Söhne in Malters (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, pag. 1923) ist der Gesellschafter Balthasar Bächler ausgetreten und dessen Unterschriftsberechtigung erloschen; an seine Stelle tritt als neuer unbeschränkt haftender Teilhaber Jakob Bächler, Sohn, in die Gesellschaft ein, dessen Prokura somit erloschen ist.

Manufakturwaren, Corsets. — 14. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Th. Ineichen & E. Jermann, Manufakturwaren, Korsetts, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1914, pag. 388), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaberin der Firma Therese Ineichen in Luzern ist Therese Ineichen, von Altwis, in Luzern. Dieselbe hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Th. Ineichen & E. Jermann» auf 1. Oktober 1914 übernommen. Manufakturwaren, Korsetts. Hertensteinstrasse 28.

15. Oktober. Società Cooperativa Operaia di Perlen mit Sitz in Perlen, Gde. Buchrain (S. H. A. B. Nr. 86 vom 2. April 1912, pag. 586, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 4. Oktober 1914 wurde an Stelle von Gerolamo Bissoli als Kassier gewählt: Giuseppe Ferrari, bisher Aktuar; und an Stelle des letztern als Aktuar neu: Johann Cossalter, von Feltré (Italien) in Perlen.

15. Oktober. Vereinigte Mühlen A. G. Luzern mit Hauptsitz in Zürich und Filiale in Luzern (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1912, pag. 826, und dortige Verweisung). Die Unterschriftsberechtigungen des Verwaltungsratspräsidenten Eugen Maggi und des Direktors Josef Burri sind wegen Todes des erstern und Rücktritts des letztern erloschen.

Glas und Porzellan, Orféverrie, etc. — 16. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Sibler & Cie. vorm. Meyer, Sibler & Cie. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 235 vom 16. September 1912, pag. 1633, und dortige Verweisung) und Filiale in Zürich, hat ihren Sitz nach Zürich verlegt. Die Firma wird daher im Handelsregister des Kantons Luzern gestrichen.

16. Oktober. Die Firma Christian Karg, Sport-Commission, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 158 vom 20. Juni 1913, pag. 1146), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Filmverleihinstitut. — 16. Oktober. Inhaber der Firma Chr. Karg, in Luzern ist Christian Karg, von Harreshausen (Grossherzogtum Hessen), in Luzern. Luzerner Filmverleihinstitut. Pilatusstrasse 5-7, Morgartenstrasse 1.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Uhren und Bijouterien. — 1914. 15. Oktober. Inhaber der Firma Jean Wirth in Grenchen ist Jean Wirth, von Hubersdorf, in Grenchen. Bijouterie und Uhrenhandlung. Postplatz.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 15. Oktober. Unter der Firma Genossenschaft Basier Ziegeleibesitzer besteht mit dem Sitze in Basel eine Genossenschaft der in Basel und Umgebung domizilierten Ziegeleifirmen. Die Genossenschaft bezweckt die allseitige Wahrung der Interessen der Ziegeleindustrie, insbesondere die Schaffung geregelter Absatzverhältnisse und die Bekämpfung ungesunder und zügelloser Konkurrenz. Die Statuten sind am 26. März 1914 festgestellt worden. Die Genossenschaft dauert bis zum 31. Dezember 1919, sofern sie nicht spätestens bis 1. Dezember 1914 von einem Genossenschafter auf 31. Dezember 1914 gekündigt wird. Mitglied der Genossenschaft kann jede innerhalb des Genossenschaftsgebietes ansässige Ziegeleifirma werden. Die Anmeldung ist an den Vorstand zu richten. Die Aufnahme erfolgt durch die Generalversammlung. Die Aufnahme in die Genossenschaft verpflichtet auch zur Mitgliedschaft im Schweizerischen Zieglerverein und zur Anerkennung seiner Statuten. Jedes Mitglied hat auf ein Kontingent von je 100,000 Stück Ziegel einen einmaligen Beitrag von je Fr. 20 zu entrichten, wogegen ihm für den nämlichen Betrag Anteilseine ausgehändigt werden. Die Anteilseine sind nur in Verbindung mit den Genossenschaftsbetrieben übertragbar. Zur Bestreitung der laufenden Ausgaben haben die Mitglieder ausserdem Jahresbeiträge zu entrichten, die entsprechend dem Bedürfnis jeweils von der

Generalversammlung festgesetzt worden, sich nach dem vorjährigen Warenverkauf berechnen und 50 Cts. per 1000 Stück des Absatzes nicht überschreiten sollen. Der Austritt kann erstmals per 31. Dezember 1914 erfolgen. Die bezügliche Erklärung ist bis spätestens 1. Dezember 1914 dem Vorstand schriftlich einzureichen. Der Austritt eines Mitgliedes wirkt auch für die übrigen. Erfolgt keine Kündigung oder wird die Genossenschaft unter den verbleibenden Mitgliedern fortgesetzt, so ist der Austritt jeweils am Ende des nächstfolgenden Kalenderjahrs statthaft, sofern er dem Vorstand wenigstens 30 Tage vorher schriftlich erklärt wird. Die Mitgliedschaft der durch Tod ausscheidenden Genossenschaftler geht auf ihre Erben über. Der Ausschluss von Mitgliedern durch die Generalversammlung ist statthaft wegen Zuwiderhandlung gegen die Statuten und gegen rechtskräftige Beschlüsse, sowie wegen erheblicher Schädigung der Genossenschaftsinteressen überhaupt. Ausgeschlossene verlieren durch den Ausschluss jeglichen Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Eine persönliche Haftung der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus dem Präsidenten und 2-4 weiteren Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Rechenungsrevisoren; 4) die Kontrollreue. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen kollektiv Präsident und Vizepräsident oder je einer der Genannten kollektiv mit einem andern Mitglied des Vorstandes. Der Vorstand besteht zurzeit aus Präsident: Max Wassmer, von Aarau, wohnhaft in Allschwil; Vizepräsident Eugen Schott, von Obergrombach, wohnhaft in Riehen; Kassier: Felix Lotz, von und in Basel. Geschäftslokal: Elisabethenstrasse 85.

Wirtschaft. — 16. Oktober. Die Firma **A. Walter** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 272 vom 28. Oktober 1913, pag. 1923), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureaumaschinen, etc. — 15. Oktober. Inhaber der Firma **Th. Meyer** in Basel ist Theodor Meier-Zeller, von und in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Carl Zigerli, von Ligerz (Bern), wohnhaft in Basel. Handel in Bureaumaschinen, Bureauapparaten und Bureauartikeln. Hutgasse 2.

16. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma «Vereinigte Elektrotechnische Installationsfirmen von Basel» in Basel (S. H. A. B. Nr. 68 vom 17. März 1913, pag. 474) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Juni 1914 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Vereinigte Elektrotechnische Installationsfirmen von Basel in Liq.** durch die bisher zeichnungsberechtigten Vorstandsmitglieder besorgt. Es zeichnen somit wie bisher kollektiv je zu zweien: Dr. Fritz Klingelfuss, als Präsident; Jules Ziegler, als Vizepräsident; Adolf Uhlmann, als Kassier, und Friedrich Fäsch, als Aktuar.

Baugeschäft. — 16. Oktober. Die Firma **Hans Thommen** in Basel (S. H. A. B. Nr. 100 vom 9. April 1896, pag. 412) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hans Thommen W^{ve}» in Basel.

Inhaberin der Firma **Hans Thommen W^{ve}** in Basel ist Frau Witwe Mathilde Thommen-Wagner, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hans Thommen» und erteilt Prokura an Fritz Gasquet, von und in Basel. Baugeschäft. Hammerstrasse 192.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Glasmalerei, Kunstverglasung. — 1914. 17. Oktober. Inhaber der Firma **W. Rebholz** in Rorschach ist Wunibald Rebholz, von Sigmaringen, in Rorschach. Glasmalerei und Kunstverglasung. Feldmühlstrasse Nr. 19.

17. Oktober. Die Kommission der **Konsumgenossenschaft Sevelen**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 307 vom 6. Dezember 1910, pag. 2067) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Andreas Zogg, von Grabs, Präsident; Adolf Dünser, von Oberhefenschwil, Vizepräsident; Andreas Tinner, von Sennwald, Aktuar; Hans Schlegel, von Sevelen, und Ulrich Litscher, von Sevelen; alle in Sevelen. Verwalter ist Ulrich Dutler, von und in Sevelen. Der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Verwalter zeichnen kollektiv.

Weisswaren, Stoffe. — 17. Oktober. Die Firma **H. Hanselmann-Ebnetter**, Export von Weisswaren, Import von Stoffen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 110 vom 29. April 1913, pag. 782), wird infolge Wegzugs des Inhabers von Amteswegen gelöst.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Chaletfabrik, etc. — 1914. 17. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kuoni & Cie.** in Chur (S. H. A. B. Nr. 223 vom 5. September 1908) ist die Gesellschafterin Bertha Kuoni-Färber infolge Todes ausgeschieden.

Partiewaren. — 17. Oktober. Inhaberin der Firma **Ester Schawinsky** in Chur ist Ester Schawinsky, von Kutno (Russisch Polen), wohnhaft in Chur. Partiewaren, Untere Plessurstrasse Nr. 75.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Möbel. — 1914. 14. Oktober. Die Firma **Fortenbach-Sommerhalder**, Möbelgeschäft, in Aarau (S. H. A. B. 1912, pag. 1953), ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Genf (Rue Bernard Dussaud) erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Spezereihandlung und Wirtschaft. — 1914. 13. Oktober. Inhaber der Firma **Andreas Lachenmaier** in Bürglen ist Andreas Lachenmaier, von Dietmanns (württembergisches Oberamt Waldsee), in Bürglen. Spezereihandel und Wirtschaft z. Frohsinn.

Käserei, etc. — 15. Oktober. Inhaber der Firma **Engelbert Hürlimann** in Hüttwilen ist Engelbert Hürlimann, von St. Gallenkappel, in Hüttwilen. Käserei und Schweinemast.

Käserei, etc. — 16. Oktober. Inhaber der Firma **E. Strähl** in Leimbach ist Emil Strähl, von Sulgen, in Leimbach. Käserei und Schweinemast.

Spezereien, Merceriwaren, etc. — 16. Oktober. Die Firma **L. Altwegg-Fatzer**, Spezerei-, Mercerie- und Manufakturwaren, in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 311 vom 18. Dezember 1907, pag. 2152), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Vieh- und Güterhandel. — 17. Oktober. Die Firma **Viktor Jakob**, Vieh- und Güterhandel, in Tägerwilen (S. H. A. B. Nr. 247 vom 31. Dezember 1891, pag. 1000), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Spezereihandel und Wirtschaft. — 17. Oktober. Die Firma **Jakob Strahley**, Spezereihandel und Wirtschaft z. Frohsinn, in

Bürglen (S. H. A. B. Nr. 267 vom 22. Oktober 1913, pag. 1889), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

17. Oktober. Die Firma **Società Cooperativa di Consumo** in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 84 vom 1. April 1912, pag. 574) wird infolge Konkurses über diese Genossenschaft von Amteswegen im Handelsregister gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1914. 6. ottobre. Sotto la ragione sociale **Battista Beretta-Piccoli, Società Anonima per l'industria ed il commercio delle pelli**, venne creata una società anonima, che ha in Lugano la sua sede principale e per iscopo l'industria ed il commercio delle pelli, assumendo l'azienda personale di Battista Beretta-Piccoli. Gli statuti della società portano la data del 3 ottobre 1914. La durata della società è illimitata. Il capitale sociale è fissato in fr. 100,000 (diecimila franchi), diviso in 100 (cento) azioni, al portatore, da fr. 1000 (cento) cadauna. Le pubblicazioni della società hanno luogo sul «Foglio ufficiale del cantone Ticino». La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma del presidente del consiglio di amministrazione, che è Battista Beretta-Piccoli, ed ha conferito procura a Virginio Bernardoni, entrambi in Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

1914. 13. octobre. Dans son assemblée générale du 15 décembre 1913, la **Société du Battoir à grains de Montmagny et Constantine**, à Montmagny (F. o. s. du c. 1904, page 1498), a constitué son comité de la manière suivante: Président: Henri Loup-Gentizon, à Montmagny; vice-président: Auguste Gentizon, syndic, à Constantine; secrétaire-caissier: Jules Bessat, à Constantine; membres: Léon Loup et Constant Loup, à Montmagny. Le président et le secrétaire signent collectivement.

Denrées coloniales, quincaillerie, fers, etc. etc. — 13. octobre. Le chef de la maison **A. Loup-Jordan**, à Sallavaux-Bellerive (F. o. s. du c. 1896, pag. 960), fait inscrire qu'il a modifié comme suit son genre de commerce: Denrées coloniales, mercerie, quincaillerie, grosfers, machines agricoles, charbons.

Bureau de Morges

Laiterie. — 14. octobre. Le chef de la maison **E. Bally**, à Aclens, est Elie Bally, d'Aclens, y domicilié. Exploitation de l'industrie laitière.

Entreprise de bâtiments. — 15. octobre. Le chef de la maison **Pierre Borgnana**, à Préverenges, est Pierre Borgnana, d'origine italienne, domicilié à Préverenges. Entreprise de bâtiments. Bureau à Préverenges.

Bureau de Vevey

Installations électriques. — 16. octobre. La raison **A. Cavin**, à Vevey, installations électriques en tous genres (F. o. s. du c. du 19 mars 1913, n° 70, page 492), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1914. 15. octobre. La **Société Immobilière Athénée-Parc**, société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 7 janvier 1913, page 19), a, dans son assemblée générale du 9 octobre 1914, complété ses statuts en ce sens que chaque administrateur possède la signature sociale individuelle. Dans la même assemblée, le conseil d'administration a été porté à trois membres par la nomination, comme administrateurs, d'Adrien Achard et Auguste Mégard; tous deux à Genève.

15. octobre. La **Société Immobilière Athénée-Pelouse**, société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 7 janvier 1913, page 19), a, dans son assemblée générale du 9 octobre 1914, complété ses statuts en ce sens, que chaque administrateur possède la signature sociale individuelle. Dans la même assemblée, le conseil d'administration a été porté à trois membres par la nomination, comme administrateurs, d'Adrien Achard et Auguste Mégard, tous deux à Genève.

15. octobre. La **Société Immobilière Athénée-Champel**, société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 7 janvier 1913, page 19), a, dans son assemblée générale du 9 octobre 1914, complété ses statuts en ce sens, que chaque administrateur possède la signature sociale individuelle. Dans la même assemblée, le conseil d'administration a été porté à trois membres par la nomination, comme administrateurs, d'Adrien Achard et Auguste Mégard; tous deux à Genève.

15. octobre. La **Société Immobilière Athénée-Contamines**, société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 7 janvier 1913, page 19), a, dans son assemblée générale du 9 octobre 1914, complété ses statuts en ce sens, que chaque administrateur possède la signature sociale individuelle. Dans la même assemblée, le conseil d'administration a été porté à trois membres par la nomination, comme administrateurs, d'Adrien Achard et Auguste Mégard; tous deux à Genève.

15. octobre. Le conseil d'administration de la «**Société Suisse de Banque et de Dépôts**», société anonyme, ayant son siège principal à Lausanne et une succursale à Genève, sous la raison **Société Suisse de Banque et de Dépôts, succursale de Genève**, (F. o. s. du c. du 15 janvier 1914, page 69), a, dans sa séance du 7 octobre 1914, conféré procuration collective pour la succursale de Genève, à Paul Choux, domicilié à Plainpalais, lequel signera collectivement avec l'une des personnes déjà autorisées à signer pour la succursale de Genève.

16. octobre. La **Société universelle de la Croix Blanche de Genève**, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 septembre 1910, pag. 1679), a, dans son assemblée du 28 mai 1914, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette association est radiée.

16. octobre. „**L'Amitté**“, société suisse de secours mutuels des **Employés de Chemin de fer**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 mai 1904, pag. 821), a, dans son assemblée générale du 1^{er} août 1914, renouvelé son comité. Le président est Alexandre Jeantet, aux Acacias; le vice-président: Paul Vittet, au Petit-Saconnex; le secrétaire: Joseph Bal, à Genève, et le trésorier: Edouard Tock, à Genève.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 1. Oktober. **Güterrechtliche Auseinandersetzung.** **Albert Stumpf**, Bürstenmachermeister, von und wohnhaft in Basel (Inhaber der Firma «A. Stumpf-Bechtel» in Basel (am 13. Oktober 1914 gestrichen), und dessen Ehefrau **Amalie**, geb. **Bechtel** nach aussen in Gütertrennung lebend, haben durch Vertrag vom 28. September 1914 über

die bisher auf den Namen beider eingetragenen Liegenschaften nachstehende Auseinandersetzung vereinbart: a. Dem Ehemann sollen zu alleinigem Eigentum zugewiesen werden: 1) Sektion VII, Parzelle 1860^s, Feldbergstrasse 95; 2) der Hälfte Anteil an Sektion II, Parzelle 684^s, an der Neuweilerstrasse. b. Der Ehefrau sollen zu alleinigem Eigentum zugewiesen werden in Sektion I: 1) Parzelle 1190¹, an der Mülhauerstrasse; 2) Parzelle 1253, Mülhauerstrasse 117; Parzelle 1714¹, Wattstrasse 7.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

1914. 14 octobre. Les époux **Julius-Otto Wenk**, de Butschwil (St-Gall), fleuriste (inscrit sous la raison individuelle «O. Wenk, Fleuriste», à Lausanne), et **Louisa-Annette Maurer**, les deux à Lausanne, ont adopté, suivant contrat de mariage du 1^{er} octobre 1914, le régime de la séparation de biens (C. e. s., art. 241 à 247).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle
Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte Oktober 1914
Première quinzaine d'octobre 1914 — Prima quindicina d'ottobre 1914

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi
24779—24806

- Nr. 24779. 1. Oktober 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 750 Muster. — Stickeren. — J. D. Einstein & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24780. 1. Oktober 1914, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Portemonnaie für Münze und Papiergeld. — A. Duss, Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Nr. 24781. 3. Oktober 1914, 4½ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Leibbinde. — Bertha Niklès und Valeria Niklès, Bern (Schweiz).
- Nr. 24782. 5. Oktober 1914, 2 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Schweizerisches Mobilmachungs-Souvenir. — S. am. Markus, Zürich (Schweiz).
- Nr. 24783. 5. Oktober 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 927 Muster. — Mechanische Baumwollstickereien. — Eisenhut & Co., Gais (Schweiz).
- Nr. 24784. 5. Oktober 1914, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Médaille. — Bloch & Co., Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Nr. 24785. 2. Oktober 1914, 1 Uhr p. — Offen. — 6 Modelle. — Oesen und Ringe aus Aluminium. — E. J. Hoffmann, Thun (Schweiz).
- Nr. 24786. 6. Oktober 1914, 12 h. m. — Ouvert. — 3 dessins. — Cartes postales illustrées. — Ch. s. Weyeneth, Auvornier (Suisse).
- Nr. 24787. 7. Oktober 1914, 2 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Selbstkocher. — Paul Blattmann, Wädenswil (Schweiz).
- Nr. 24788. 7. Oktober 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 136 Muster. — Stickeren. — Billwiller Brothers, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24789. 29. September 1914, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 38 Muster. — Maschinen-Stickeren. — Jean Kaufmann, Erlenbach (Zürich, Schweiz).
- Nr. 24790. 8. Oktober 1914, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 213 Muster. — Maschinenstickereien (Taschentücher und Kragen). — Union A. G. vorm. Hoffmann & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24791. 8. Oktober 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 932 Muster. — Stickeren. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24792. 9. Oktober 1914, 10½ Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Wasserundurchlässige Unterjacke. — Frau Paula Warmund, Bern (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern.
- Nr. 24793. 7. Oktober 1914, 10 Uhr a. — Offen. — 1 Muster. — Karten mit Kalender und Masstab. — Leop. Guggenheim, Zürich (Schweiz).
- Nr. 24794. 7. Oktober 1914, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Knaben-Exerziergewehr mit Bajonett. — Fritz Müller, Zweisimmen (Schweiz).
- Nr. 24795. 10. Oktober 1914, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Muster. — Einbanddecke. — Prell & Cie., Luzern (Schweiz); Rechtsnachfolger des Urhebers «Prof. Ulrich Gutersohn», Luzern.
- Nr. 24796. 10. Oktober 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 637 Muster. — Stickeren. — Reichenbach & Co. A.-G., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24797. 5. Oktober 1914, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Hängeglühkörper. — Albert Scheidegger, Basel (Schweiz). — «Priorität: Schweizerische Landesausstellung, Bern, eröffnet 15. Mai 1914.»
- Nr. 24798. 9. Oktober 1914, 10½ h. a. — Ouvert. — 3 dessins. — Emballages pour ressorts de montres. — Ulrich Kreutter, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 24799. 9. Oktober 1914, 3 h. p. — Cacheté. — 1 dessin. — Insigne. — Les Frères Breguet, Genève (Suisse).
- Nr. 24800. 12. Oktober 1914, 4½ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Militärwäschesack mit aufgenähter Adressentasche. — Arnold Hofmann, Bern (Schweiz).
- Nr. 24801. 12. Oktober 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 243 Muster. — Stickeren. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24802. 6. Oktober 1914, 4 h. p. — Ouvert. — 136 modèles. — Boîtes de montres décorées, bijouterie, médailles. — Huguenin frères & Co., Fabrique, Niël, Le Locle (Suisse). — «Priorität: Exposition nationale suisse, Berne, ouverte 15 mai 1914.»
- Nr. 24803. 10. Oktober 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 193 Muster. — Stickeren. — S. & A. Stern, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24804. 14. Oktober 1914, 8 Uhr p. — Offen. — 595 Muster. — Stickeren. — Zürcher & Seiler, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24805. 13. Oktober 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2879 Muster. — Maschinen-Stickeren. — Klauber & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 24806. 15. Oktober 1914, 10½ Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Feuerstiches Glätteisenstell. — Friedrich Streich, Bern (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern.

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

Nr. 14439. 18. juillet 1907, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Rouage pour montres de longue durée et en toute grandeur. — F. Cornioley-Harder, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Transmission selon acte notarié du 10 octobre 1914, en faveur de la Ladoga Watch Co, Société anonyme, La Sagne (Suisse); enregistrement du 15 octobre 1914.

Nr. 17052. 18. August 1909, 10 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Leiter mit Trittbrett zum Umklappen. — J. o. h. Heibling, Zürich (Schweiz). — Uebertragung laut Handelsregister-Auszug vom 12. Oktober 1914 zugunsten von C. Geering, N. a. c. h. f. v. B. Heibling, Zürich (Schweiz); registriert den 15. Oktober 1914.

Nr. 18314. 14. juillet 1910, 9 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Mouvement de montre. — F. Cornioley, La Sagne (Suisse). — Transmission selon acte notarié du 10 octobre 1914, en faveur de la Ladoga Watch Co, Société anonyme, La Sagne (Suisse); enregistrement du 15 octobre 1914.

Nr. 19080. 14. février 1911, 5 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibres de montres. — F. Cornioley, La Sagne (Suisse). — Transmission selon acte notarié du 10 octobre 1914, en faveur de la Ladoga Watch Co, Société anonyme, La Sagne (Suisse); enregistrement du 15 octobre 1914.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

Nr. 11095. 2. August 1904, 8 Uhr p. — (III. Periode 1914/1919). — 4 Modelle. — Briefbeschwerer und Schmuckstücke. — Gebrüder Scholl, Zürich (Schweiz); registriert den 2. Oktober 1914.

Nr. 11159. 19. August 1904, 8 Uhr p. — (III. Periode 1914/1919). — 2 Modelle. — Zigarrenkistchen und Zigarren. — Suter & Cie., Boniswil (Schweiz); registriert den 13. Oktober 1914.

Nr. 11273. 21. September 1904, 7 Uhr p. — (III. Periode 1914/1919). — 1 Muster. — Verpackung für Backmehle, Nahrungs- und Genussmittel. — Maggi & Cie., Zürich (Schweiz); registriert den 15. Oktober 1914.

Nr. 16890. 3. juillet 1909, 7 h. p. — (II^e période 1914/1919). — 1 modèle. — Mouvements de montres en toute grandeur et hauteur. — Ph. Wolf, Fabrique Auréole, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 3 octobre 1914.

Nr. 17001. 5. August 1909, 8 Uhr p. — (II. Periode 1914/1919). — 2 Modelle (von 6). — Holzschnitzereien. — Victor Flühmann, Brienzwiler b. Brienz (Schweiz); registriert den 2. Oktober 1914.

Nr. 17052. 18. August 1909, 10 Uhr a. — (II. Periode 1914/1919). — 1 Modell. — Leiter mit Trittbrett zum Umklappen. — J. o. h. Heibling, Zürich (Schweiz); registriert den 15. Oktober 1914.

Nr. 17089. 24. August 1909, 9 Uhr a. — (II. Periode 1914/1919). — 1 Modell. — Aufmachung von Garnmustern auf Kartonunterlage. — Henri Grunauer, Basel (Schweiz); registriert den 5. Oktober 1914.

Nr. 17170. 20. septembre 1909, 4 h. p. — (II^e période 1914/1919). — 1 modèle. — Dispositif pour le transport d'instruments de précision. — Paul Ditisheim, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 6 octobre 1914.

Nr. 17220. 1. Oktober 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1914/1919). — 371 Muster. — Stickereien. — Billwiller Brothers, St. Gallen (Schweiz); registriert den 9. Oktober 1914.

Nr. 17327. 1. November 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1914/1919). — 694 Muster. — Stickereien. — Billwiller Brothers, St. Gallen (Schweiz); registriert den 9. Oktober 1914.

Nr. 17429. 25. November 1909, 7 Uhr p. — (II. Periode 1914/1919). — 1 Modell. — Damenhemd hose. — Buser & Keiser & Co., Laufenburg (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 9. Oktober 1914.

Nr. 17454. 1. Dezember 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1914/1919). — 460 Muster. — Stickereien. — Billwiller Brothers, St. Gallen (Schweiz); registriert den 9. Oktober 1914.

Neue Vertreter — Nouveaux mandataires — Nuovi mandatari

Nr. 21350. — Stauder-Berchtold, St. Gallen.

Prioritätsangaben. — Indications de priorité. — Indicazioni di priorità.

(Art. 11 des Bundesgesetzes vom 3. April 1914 betr. Prioritätsrechte an Erfindungspatenten und gewerblichen Mustern und Modellen. — Art. 11 de la loi fédérale sur les droits de priorité relatifs aux brevets d'invention et aux dessins ou modèles industriels. — Art. 11 della legge federale sui diritti di priorità relativi ai brevetti d'invenzione ed ai disegni e modelli industriali.)

Nr. 22769. — France, 12 juillet 1913.

Nr. 23245. — France, 22 octobre 1913.

Nr. 23760. — Frankreich, 4. Oktober 1913.

Nr. 24514. — Deutschland, 6. März 1914.

Nr. 24601. — France, 11 juillet 1914.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

Nr. 6374. 5. octobre 1899. — 1 modèle. — Cadrons d'appareils à mesurer la vitesse des moyens de locomotion.

Nr. 6375. 5. Oktober 1899. — 2 Modelle. — Futter für Taschenuhren.

Nr. 6377. 7. Oktober 1899. — 1 Modell. — Turnerbären und Ansichtskartenhalter in Holzschnitzerei.

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 36227. — 2. Oktober 1914, 10 Uhr.

Eichenberger Söhne, Fabrikation,
Burg (Aargau, Schweiz).

Zigarren.

GOLD-FLORA
GIGARES
DE
TABACS SUPÉRIEURS



10 STÜCK 30 CV.

Eichenberger Söhne
BURG Aargau

Nr. 36228. — 16. Oktober 1914, 4 Uhr.

Aktiengesellschaft Blumer & Biedermann, Fabrikation,
Freienstein (Schweiz).

**Rohe, gebleichte und gefärbte Baumwollgarne; rohe,
gebleichte und bundgewobene Baumwolltücher.**



(Uebertragung der Marke Nr. 6986 von Blumer & Biedermann in
Rorbas-Freienstein.)

Nr. 36229. — 16. Oktober 1914, 8 Uhr.

Aspasia A.-G. Seifen- & Parfümeriefabrik,
Winterthur (Schweiz).

**Toiletteartikel aller Art, Seifen und Parfümerien aller
Art, Haushaltungsseifen, Kartonnagen aller Art,
pharmazeutische Produkte, Drucksachen aller Art.**

ASPASIA

(Uebertragung der Marke Nr. 33671 von C. Buchmann & Co.)

Nr. 36230. — 16. Oktober 1914, 8 Uhr.

Aspasia A.-G. Seifen- & Parfümeriefabrik,
Winterthur (Schweiz).

**Toiletteartikel aller Art, Seifen und Parfümerien aller
Art, Haushaltungsseifen, Kartonnagen aller Art,
pharmazeutische Produkte, Drucksachen aller Art.**



(Uebertragung der Marke Nr. 33672 von C. Buchmann & Co.)

N° 36231. — 16. octobre 1914, 8 h.

The Herbert Froot Company, Limited, fabrication,
Chapel-en-le-Frith (Grande-Bretagne).

Marches d'escaliers, bandages de roues, parties de bandages de roues,
garnitures de freins, substances de recouvrement pour freins, bourrelets
pour corps de voitures, coussins absorbants des chocs, rondelles, garni-
tures, garnitures pour embrayages et substances de recouvrement pour
embrayages, surfaces d'entraînement par friction, surfaces pour transmis-
sions par courroies ou cordes, tous ces produits étant composés d'une
substance textile imprégnée; compositions à appliquer aux sabots de
freins, aux courroies de transmission et autres, et aux embrayages par
friction.

FERODO

N° 36232. — 17 octobre 1914, 8 h.

Chocolats et Cacaos Favarger S. A., fabrication,
Versoix (Suisse).

**Chocolats et cacaos de tous genres en tablettes ou en
poudre, articles de coniserie, produits pharmaceutiques,
matériel de réclame.**

BLOCLAIT

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale
Moratorien — Moratoires

France

Le Journal officiel de la République française du 22 août 1914 a publié un
Décret relatif aux cessations de paiements, aux faillites et aux liquidations
judiciaires, du 21 août 1914

dont le texte suit ci-après:

Art. 1^{er}. Pendant la durée de la mobilisation et jusqu'à une date
qui sera fixée ultérieurement, aucune instance en déclaration de faillite
ne pourra être engagée contre les citoyens présents sous les drapeaux.

Durant la même période ne pourront être poursuivies les instances
engagées avant la mobilisation contre les citoyens appelés depuis sous
les drapeaux.

Art. 2. Pour toutes autres personnes les cessations de paiement sur-
venues depuis le 31 juillet 1914 inclusivement, ou qui surviendront jus-
qu'à une date à fixer ultérieurement bien que régies par les dispositions
du livre III du code de commerce, ne recevront la qualification de faillite
que dans les cas où le tribunal de commerce refuserait d'homologuer
le concordat ou, en l'homologuant, ne déclarerait pas le débiteur af-
franchi de cette qualification, ou dans le cas où la faillite serait clô-
turée pour insuffisance d'actif.

Art. 3. Tout commerçant qui aura cessé ses paiements durant la
période indiquée au précédent article pourra obtenir, en se conformant
aux dispositions de la loi du 4 mars 1889, le bénéfice de la liquidation
judiciaire, telle qu'elle est régie par cette loi, alors même que sa requête
serait présentée plus de quinze jours après l'acceptation de ses paiements.

Le débiteur assigné en déclaration de faillite, même après l'expira-
tion du dit délai de quinze jours, peut obtenir le bénéfice de la liquida-
tion judiciaire.

Art. 4. Les dispositions du code de commerce et de la loi du 4 mars
1889, qui fixe des délais pour la convocation ou pour la réunion des as-
semblées de créanciers et pour les productions en vue de la vérification
et de l'affirmation des créances, ne s'appliqueront pas dans les faillites
et les liquidations judiciaires actuellement ouvertes, ou qui s'ouvriront
jusqu'à la date qui sera fixée ultérieurement. Le tribunal de commerce
déterminera, pour chacun de ces faillites ou de ces liquidations judi-
ciaires, les délais à observer en tenant compte des circonstances.

Art. 5. Le présent décret sera applicable à l'Algérie.

Art. 6. Le présent décret recevra exécution immédiate en vertu de
l'art. 2 du décret du 5 novembre 1870.

Art. 7. Les ministres du commerce, de l'industrie, des postes et des
télégraphes, de la justice et de l'intérieur sont chargés, chacun en ce
qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera inséré au
Bulletin des lois et publié au Journal officiel de la République française.

Le Journal officiel de la République française du 24 septembre 1914
a publié le décret suivant:

**Décret concernant la suspension de paiement d'intérêts et de dividendes
au profit des porteurs de parts de fondateurs, etc., du 23 septembre 1914**

Art. 1^{er}. Est suspendu le paiement de toutes sommes à titre d'inté-
rêts ou de dividendes, même pour les exercices écoulés, au profit des
porteurs de parts de fondateurs ou d'actions des sociétés qui, en vertu
des décrets du 29 août 1914¹⁾, bénéficient de la faculté de suspendre le
paiement des coupons de leurs obligations ou du délai accordé pour la
délivrance des dépôts, espèces et soldes créditeurs des comptes-courants
dans les banques ou établissements de crédit ou de dépôts.

Art. 2. Les sociétés qui auront effectué le paiement des dites sommes
à titre d'intérêts ou de dividendes, seront réputées avoir renoncé aux
bénéfices résultant pour elles des décrets du 29 août 1914 et visés dans
l'article précédent.

Art. 3. Le ministre des finances est chargé de l'exécution du présent
décret, qui sera publié au Journal officiel et inséré au Bulletin des lois.

Le Journal officiel de la République française du 27 septembre 1914
publie le décret suivant:

**Décret relatif aux saisies-arrêts sur les salaires et les appointements ou
traitements ne dépassant pas 2000 fr., du 26 septembre 1914.**

Art. 1^{er}. A dater de la promulgation du présent décret et jusqu'à la
date qui sera fixée après la cessation des hostilités, il ne pourra être
procédé à aucune saisie-arrêt sur les salaires et les appointements ou
traitements, ne dépassant pas fr. 2000, si ce n'est pour le paiement des
dettes alimentaires visées par l'art. 63 de la loi du 28 décembre 1910.

Art. 2. Pendant la même période et sous la même restriction, l'effet
des saisies-arrêts opérées avant la promulgation du présent décret est
suspendu.

Art. 3. Les ministres du travail et de la prévoyance sociale, du
commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes et de la justice
sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent
décret, qui sera inséré au Bulletin des lois et publié au Journal officiel
de la République française.

Le Journal officiel de la République française du 28 septembre publie un
Décret relatif aux opérations de bourse effectuées à terme antérieurement
au 4 août 1914, du 27 septembre 1914

dont voici le texte:

Art. 1^{er}. Sont provisoirement suspendues toutes demandes en paie-
ment et toutes actions judiciaires relatives aux ventes et achats à termes
antérieurs au 4 août 1914, de rentes, fonds d'Etat et autres valeurs mobi-
lières, ainsi qu'aux opérations de report s'y rattachant.

Les sommes dues à raison de ces ventes, achats et reports seront
augmentées d'un intérêt moratoire de 5 % par an.

Art. 2. Le garde des sceaux, ministre de la justice et le ministre
des finances sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution
du présent décret, qui sera publié au Journal officiel et inséré au Bul-
letin des lois.

**Décret relatif à la prorogation des délais en matière de loyers,
du 14 août 1914**

(Publié au Journal officiel de la République française, du 15 août 1914)

Art. 1^{er}. Il est accordé un délai de quatre-vingt-dix jours francs pour
le paiement des termes des loyers suivants:

1° A Paris, loyers annuels inférieurs ou égaux à fr. 1000;

2° Dans les villes de 100,000 habitants et au dessus, loyers annuels
inférieurs ou égaux à fr. 600;

3° Dans les villes de moins de 100,000 habitants et de plus de 5000
habitants, loyers annuels inférieurs ou égaux à fr. 300;

4° Dans les autres localités, loyers annuels inférieurs ou égaux à
fr. 100.

Art. 2. Ce délai s'applique:

1° A partir de la publication du présent décret pour les loyers échus
à cette date et non encore acquittés;

2° A partir de leur échéance, pour les loyers venant à échéance depuis
la dite publication jusqu'au 1^{er} octobre 1914.

La prorogation établie par le précédent article est applicable alors
même que le loyer est payable d'avance.

Art. 3. La prorogation de quatre-vingt-dix jours francs s'applique
dans les mêmes conditions aux locataires en garni.

¹⁾ Voir F. o. s. du c n° 268, du 5 septembre 1914.

Art. 4. Le présent décret recevra exécution immédiate en vertu de l'article 2 du décret du 5 novembre 1870.

Art. 5. Les ministres du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, de la justice, de l'intérieur et des finances sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera inséré au Bulletin des lois et publié au Journal officiel de la République française.

Décret relatif à la prorogation des délais en matière de loyers, du 1^{er} septembre 1914

(Publié au Journal officiel de la République française, du 2 septembre 1914)

Art. 1^{er}. Indépendamment du délai de plein droit, concédé par le décret du 14 août 1914 pour le paiement des loyers dont le montant ne dépasse pas les chiffres fixés par le dit décret, il est accordé, sous les conditions déterminées à l'art. 2 ci-après, une prorogation de quatre-vingt-dix jours francs pour le paiement de tous autres loyers.

Mais cette prorogation ne s'applique que dans les départements énumérés au tableau annexé au présent décret, ou qui seront désignés par des arrêtés interministériels.

Elle commence à courir :

1^o A partir de la publication du présent décret, aux loyers échus à cette date et non encore acquittés ;

2^o A partir de leur échéance, aux loyers venant à échéance depuis la dite publication jusqu'au 31 octobre 1914 inclusivement.

Elle est applicable alors même que le loyer est payable d'avance.

Art. 2. Pour bénéficier du délai accordé par l'article 1^{er}, le locataire doit faire, à la justice de paix, la déclaration qu'il est hors d'état de payer tout ou partie de ses loyers.

Cette déclaration est consignée sur un registre, et il en est délivré récépissé. Elle doit être effectuée :

1^o Dans les quinze jours francs qui suivront la publication du présent décret, pour les loyers échus à cette date ;

2^o Pour les autres loyers, au plus tard la veille du jour où le paiement devrait avoir lieu.

Le propriétaire est admis à justifier que son locataire est en état de payer tout ou partie des termes échus.

Le locataire qui fait une déclaration reconnue fautive, est déchu du bénéfice de sa déclaration, sans préjudice de tous dommages-intérêts envers le propriétaire, s'il y a lieu.

Art. 3. La prorogation de quatre-vingt-dix jours francs, résultant du présent décret, s'applique dans les mêmes conditions aux locataires en garni.

Art. 4. Pour tous baux et locations, quel que soit le montant du loyer, l'effet des congés est suspendu pendant un délai de quatre-vingt-dix jours francs, à la condition que les locaux ne soient pas reloués au jour de la publication du présent décret. Ce délai court à partir de la date, à laquelle le locataire devrait sortir des lieux, que le congé ait été donné antérieurement ou postérieurement à la publication du présent décret.

Toutefois, le locataire qui a donné congé conserve la faculté de renoncer au bénéfice de la suspension précitée, à charge de prévenir le propriétaire au moins un mois avant la date à laquelle il aurait dû sortir des lieux. Il ne peut renoncer partiellement qu'avec le consentement du propriétaire.

Les baux ne comportant pas de congé et venant à expiration à partir de la publication du présent décret, jusqu'au 31 octobre 1914 inclusivement sont prorogés d'une durée de trois mois, sur déclaration des locataires appelés sous les drapeaux, ou, à leur défaut, de l'un des membres de leur famille, habitant avec eux les lieux loués, à la condition que ces locaux ne soient pas reloués au jour de la publication du présent décret.

Cette déclaration est faite :

1^o Au propriétaire, par lettre recommandée, avec avis de réception ;

2^o Au greffe de la justice de paix, où elle est consignée sur un registre.

Art. 5. Dans les cas de sortie des lieux, le juge de paix peut — nonobstant le non-paiement de loyers échus — autoriser, suivant les circonstances, l'enlèvement de tout ou partie du mobilier.

Cette disposition n'est applicable qu'aux locations dont le loyer annuel ne dépasse pas les taux prévus par le décret du 14 août 1914.

Art. 6. Les contestations auxquelles pourra donner lieu l'exécution tant du présent décret que de celui du 14 août 1914, sont jugées en premier et dernier ressort par le juge de paix, quel que soit le montant du litige.

Si, par l'effet de la prorogation établie, le locataire se trouve avoir à payer plus d'un terme à la même date, ce magistrat peut accorder des délais pour le paiement.

La procédure est dispensée du droit de timbre et d'enregistrement. Les citations sont faites par lettre recommandée du greffier avec avis de réception.

Le juge de paix fixe le délai dans lequel le jugement sera exécuté.

Si le jugement est rendu par défaut, avis de ses dispositions sera transmis par le greffier à la partie défaillante, par lettre recommandée avec avis de réception, dans les cinq jours du prononcé. L'opposition qui ne sera recevable que dans les dix jours de la date de réception de la lettre consistera dans une déclaration à faire au greffe de la justice de paix, sur le registre prescrit par l'article 2. Le jugement qui interviendra sera réputé contradictoire.

Art. 7. Les articles qui précèdent sont applicables dans tous les départements :

1^o De plein droit, avec dispense de la déclaration prévue au paragraphe 1^{er} de l'article 2, aux locataires appelés sous les drapeaux, et, à leur défaut, aux membres de leur famille, habitant avec eux les lieux loués ;

2^o Aux commerçants et industriels pour les locaux servant à l'exercice de leur commerce ou de leur industrie.

Art. 8. Les articles 1^{er} à 5 du présent décret ne sont pas applicables aux baux à ferme.

En ce qui concerne ces baux, quel que soit le montant du fermage, le juge de paix peut, le propriétaire dûment appelé, en considération de la position du locataire et spécialement s'il a été appelé sous les drapeaux, accorder pour le paiement, des délais qui ne doivent pas dépasser quatre-vingt-dix jours francs.

Les dispositions du présent article ne s'appliquent que dans les départements énumérés dans le tableau visé à l'article 1^{er}.

Art. 9. Le présent décret recevra exécution immédiate en vertu de l'article 2 du décret du 5 novembre 1870.

Art. 10. Le ministre du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, de la justice, de l'intérieur, des finances sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera inséré au Bulletin des lois et publié au Journal officiel de la République française.

— Liste des départements dressée en conformité de l'article 1^{er} du décret du 1^{er} septembre, relatif à la prorogation des loyers.

Aisne. — Ardennes. — Aube. — Doubs. — Eure. — Haute-Marne. — Haute-Saône. — Marne. — Meurthe-et-Moselle. — Meuse. — Nord. — Oise. — Pas-de-Calais. — Seine. — Seine-et-Marne. — Seine-Inférieure. — Seine-et-Oise. — Somme. — Vosges. — Territoire de Belfort. —

Décret complétant les décrets des 14 août et 1^{er} septembre 1914, relatifs à la prorogation des délais en matière de loyers, du 27 septembre 1914

(Publié au Journal officiel de la République française, du 28 septembre 1914)

Art. 1^{er}. La prorogation de quatre-vingt-dix jours francs accordée par le décret du 14 août 1914 pour le paiement des loyers dont le montant ne dépasse pas les chiffres fixés par le dit décret, s'applique aux loyers venant à échéance jusqu'au 31 octobre 1914 inclusivement. Elle est accordée de plein droit dans toutes les communes du département de la Seine et dans les communes de Saint-Cloud, Sèvres et Meudon (Seine-et-Oise), pour les loyers annuels inférieurs ou égaux à fr. 1000.

Art. 2. L'article 2 du décret du 1^{er} septembre 1914 est remplacé par les dispositions suivantes :

« Pour bénéficier du délai accordé par l'article 1^{er}, le locataire doit déclarer qu'il est hors d'état de payer tout ou partie de son loyer.

« Cette déclaration est faite :

1^o Soit au propriétaire, par lettre recommandée, avec avis de réception.

2^o Soit au greffe de la justice de paix, où elle est consignée sur un registre ; il en est délivré récépissé.

« Elle doit être effectuée :

1^o Dans les quarante jours francs, à dater du 1^{er} septembre 1914, pour les loyers échus à cette date.

2^o Pour les loyers non échus, au plus tard la veille du jour où le paiement devrait avoir lieu.

« Le propriétaire est admis à justifier que son locataire est en état de payer tout ou partie des termes échus.

« Le locataire qui fait une déclaration reconnue fautive est déchu du bénéfice de sa déclaration, sans préjudice de tous dommages-intérêts envers le propriétaire, s'il y a lieu.

« Sont dispensés de la déclaration et bénéficient de plein droit de la prorogation de délai :

1^o Les locataires appelés sous les drapeaux et à leur défaut les membres de leur famille, habitant avec eux les lieux loués ;

2^o Les commerçants, industriels et autres contribuables pour les locaux servant à l'exercice de leur profession et inscrits au rôle de la contribution des patentes. »

Art. 3. L'article 4 du décret du 1^{er} septembre 1914 est remplacé par les dispositions suivantes :

« Pour tous baux et locations, quel que soit le montant du loyer, l'effet des congés est suspendu pendant un délai de quatre-vingt-dix jours francs.

« Ce délai court à partir de la date à laquelle le locataire devrait sortir des lieux, que le congé ait été donné antérieurement ou postérieurement au 1^{er} septembre 1914.

« Toutefois, le locataire qui a donné congé conserve la faculté de renoncer au bénéfice de la suspension précitée, à charge de prévenir le propriétaire au moins un mois avant la date à laquelle il aurait dû sortir des lieux. Il ne peut renoncer partiellement qu'avec le consentement du propriétaire.

« Les baux ne comportant pas de congé et venant à expiration à partir du 1^{er} septembre 1914 jusqu'au 31 octobre 1914 inclusivement, sont prorogés d'une durée de trois mois, sur déclaration des locataires, appelés sous les drapeaux, ou, à leur défaut, de l'un des membres de leur famille habitant avec eux les lieux loués.

« Cette déclaration est faite :

1^o Soit au propriétaire par lettre recommandée, avec avis de réception ;

2^o Soit au greffe de la justice de paix, où elle est consignée sur un registre.

« Si, à la date du 1^{er} septembre 1914, les locaux étaient reloués, le point de départ de la nouvelle location sera ajourné de quatre-vingt-dix jours francs, sauf accord contraire entre les parties. »

Art. 4. L'article 7 du décret du 1^{er} septembre est remplacé par l'article suivant :

« Dans les départements non énumérés dans les tableaux visés à l'article 1^{er}, sont admis au bénéfice des articles qui précèdent :

1^o De plein droit, avec dispense de la déclaration prévue au paragraphe 1^{er} de l'article 2, les locataires appelés sous les drapeaux et, à leur défaut, les membres de leur famille habitant avec eux les lieux loués.

2^o A charge de faire la déclaration précitée, les commerçants, industriels et autres contribuables pour les locaux servant à l'exercice de leur profession et inscrits aux rôles de la contribution des patentes. »

Art. 5. Sont admis au bénéfice des dispositions du présent décret et des décrets des 14 août et 1^{er} septembre 1914, les ressortissants des pays alliés et neutres.

Art. 6. Le présent décret recevra exécution immédiate en vertu de l'article 2 du décret du 5 novembre 1870.

Art. 7. Le président du conseil, les ministres du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, de la justice, de l'intérieur et des finances, sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera inséré au Bulletin des lois et publié au Journal officiel de la République française.

Englische Ausfuhrverbote

Wie wir den « Nachrichten für Handel, Industrie und Landwirtschaft » entnehmen, ist durch Verordnungen vom 5. und 10. August die Ausfuhr von verschiedenen Chemikalien und Waren zu medizinischen Zwecken, sowie von Futtermitteln und Nahrungsmitteln verschiedener Art verboten worden.

Unter dem 5. und 20. August 1914 ist verboten worden die Ausfuhr von Kriegsbedarf und Waren zur Herstellung von Kriegsbedarf, ferner von Telegraphen- und Telefonmaterial, Eisenbahnmaterial und verschiedenen anderen Gegenständen, die für die Kriegführung von Bedeutung sind. Diese Verbote haben jedoch keine Geltung für Frankreich, Belgien, Russland (mit Ausnahme der Ostseehäfen), Spanien und Portugal.

Von den Waren, die unter die vorstehenden Ausfuhrverbote fallen, sind ausgenommen worden: Dampfkohle, künstliche Heizstoffe, salpetersaures Natrium und Weissblech.

Das Verzeichnis der Nahrungsmittel, deren Ausfuhr verboten ist, hat nächstehenden geänderten Wortlaut erhalten:

Weizen und Weizenmehl, Gerste und Hafer, lebende Tiere für die Ernährung, Butter, Margarine, Käse, Eier, Zucker, gereinigt und unge-reinigt, Kandis, Melasse und Sirup, Eingemachtes und Marmeladen, eingedickte Milch, gesüsst und ungesüsst.

Auch in anderer Beziehung sind die früheren Bestimmungen geändert worden. So dürfen seit dem 30. August 1914 Krcosot und gewisse Dampfmaschinen ausgeführt werden.

Am 1. September 1914 wurde das Ausfuhrverbot für Eingemachtes, Marmeladen und eingedickte Milch aufgehoben.

Die Ausfuhr von Rohgummi ist verboten.
Laut «London Gazette» ist ferner am 6. Oktober eine Verordnung erlassen worden, derzufolge die Ausfuhr von Flachsegeltuch, Zeltlewand, Leinensegeltuch und roher Jute nach allen Häfen Europas, des Mittelmeeres und des Schwarzen Meeres, mit Ausnahme der russischen (jedoch ohne die baltischen), belgischen, französischen, spanischen und portugiesischen Häfen, verboten wird. Gänzlich verboten wird die Ausfuhr von Hanf, Tauwerk, Takelgarn — ausgenommen Tauwerk oder Takelgarn aus Manilahanf oder Garbenschnüre, farbigen Decken, die mehr als 3½ Pfund wiegen und als «wollene Decken» bezeichnet werden, trockenen oder nassen Häuten, rohem oder zugerichtetem Schweinsleder, gegerbtem oder ungegerbtem Leder, das für Sattelzeug, Geschirr oder Militärstiefel verwandt werden kann, und von roher Schafwolle.

Die Regierung hat ferner beschlossen, die Ausfuhr von Merinowolle zuzulassen, falls glaubhaft gemacht wird, dass sie für neutrale Länder bestimmt ist.

Ferner ist verboten worden die Ausfuhr von Kleie.

Ursprungszeugnisse für Grossbritannien

Berichtigung. Der erste Abschnitt der Publikation über Ursprungszeugnisse für Grossbritannien in Nr. 243 vom 17. Oktober ist in der Weise zu berichtigen, dass der letzte Satz lautet: «Von dieser Formalität sind ausgenommen die Nahrungsmittel (foodstuffs), sowie überhaupt jede einzelne Sendung, die den Wert von 100 Pfund nicht übersteigt.»

Im letzten Alinea ist der Ausdruck «verschickt» durch «verschifft» zu ersetzen.

Schweizerische Handelskammer. (Mitteilung des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrievereins.) Am 19. Oktober trat in Zürich unter dem Vorsitz des Herrn Wunderly-v. Muralt die Schweizerische Handelskammer zu ihrer 63. Sitzung zusammen. Einziger Verhandlungsgegenstand war der Bericht des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrievereins über seine Umfrage betreffend die Lage der Industrien, auf die aus den Kreisen der Sektionen des Vereins zahlreiche und zum Teil sehr eingehende Eingaben erfolgt waren. In seinem orientierenden Referat schilderte der Vizepräsident des Vororts, Herr Nationalrat Dr. Alfred Frey, zuerst die allgemeine Lage, in die Handel und Industrie der Schweiz durch den Ausbruch des europäischen Krieges geraten sind, gab hernach eine gruppenweise geordnete Uebersicht der beim Vorort eingegangenen Antworten, schloss daran eine gedrängte Aufzählung der Vorschläge, mit denen den Ursachen der geschäftlichen Krisis begegnet werden könnte und teilte endlich eine Zusammenfassung der zahlreichen Bundesratsbeschlüsse mit, die seit dem Ausbruch des Krieges im Interesse der Ordnung und Sicherung der wirtschaftlichen Lage des Landes erlassen wurden. Dem Referat folgte eine stark benutzte und ergiebige Diskussion, in der die gegenwärtige Lage vom Standpunkt der einzelnen Industrien beleuchtet und auf Grund mannigfaltiger Erfahrung und Einsicht in den verschiedensten Richtungen besprochen wurde. Eine Reihe von Vorschlägen und Anregungen bildete das positive Ergebnis der Verhandlungen; der Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins wurde beauftragt, diese an die zuständige Bundesbehörde weiterzuleiten.

— **Alkoholmonopol.** Von dem Ertragnisse des Monopols für 1913 sind den Kantonen Fr. 6,890,175.09 zugeschrieben worden, also Fr. 1.83 auf den Kopf der Bevölkerung von 1910 (3,765,123 Seelen).

— **Konsulate.** Der Bundesrat anerkennt Herrn Achille Ferri als Vizekonsul von Italien mit Sitz in Genf. Ferner wird Herr Gerardo Zimmermann, aus Bolivia, ermächtigt, während der Abwesenheit des Konsuls Herrn Ferrière die konsularischen Funktionen als Verweser des bolivianischen Konsulates in Genf auszuüben.

Certificats d'origine pour la Grande-Bretagne

Rectification. Il y a lieu de rectifier comme suit la dernière phrase du premier alinéa de la publication concernant les certificats d'origine pour la Grande-Bretagne, insérée dans le n° 244 du 19 octobre: «Sont exceptés de cette formalité les denrées alimentaires (foodstuffs), ainsi que tout envoi ne dépassant pas la valeur de 100 £.»

Dans le dernier alinéa, il y a lieu de remplacer, en outre, l'expression «expédiées» par «embarquées».

Consulats. Le Conseil fédéral a reconnu M. Achille Ferri en qualité de vice-consul d'Italie en résidence à Genève.

M. Gerardo Zimmermann, de nationalité bolivienne, est autorisé à exercer les fonctions consulaires comme gérant du consulat de Bolivie à Genève pendant l'absence de M. Ferrière, titulaire du consulat.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux,

N° 42 Neue Beitritte. — 17. X. 1914. — **Nouvelles adhésions.**

- Baden: VI. 703 Schnebli, D., Kolonialwaren.
- Bellinzona: XI. 53 Carmine, Angelo. — XI. 500 Sargenti, Lodovico.
- Blenne: IV a. 477 Schmoll, N., & fils, fabrique d'horlogerie.
- Chaux-de-Fonds: IV b. 208 Meyer, Edmond, au Bon Mobilier. — IV b. 137 Moginot, Eugène-Nicolas-Victor, de Nice. — IV b. 140 Société neuchâteloise des membres des corps enseignants secondaire, professionnel et supérieur.
- Courtepin: II a. 192 Usine électrometallurgique, procédés Paul Girod, S. A.
- En Campagne: IV. 447 Compagnie de fusiliers 1/18. — IV. 448 Compagnie de fusiliers IV/18.
- Fribourg: II a. 193 Mayer, Charles.
- Genève: I. 900 Perlemann, Dr.
- Hettenschwil: VI. 701 Aarg. Lehrerverein.
- Lausanne: II. 1054 Brouillet-Dodille, Chs. — II. 1055 Moret, E., notaire. — II. 1053 Soetbeer, E.-F., avenue Dapples, 6. — II. 1057 Siegrist, J., chaussures.
- Luzern: VII. 670 Ehrenberg, J. — VII. 809 Furrer, Charles, Bauspenglerei & Asphaltgeschäft. — VII. 519 Schweiz. Kath. Frauenbund, Zentralkasse. — VII. 504 de Simoni, Albert.
- Martigny-Ville: II. 382 Grandmoussin, frères, et Boebatay, fabrique de socques.
- Neuenkirch: VII. 726 Gemeindegemeinschaft.
- St. Gallen: IX. 1317 Koller-Grob, Hans. — IX. 1315 Wartmann, C., Greifenstr. 12.
- Töss: VIII b. 323 Kathol. Pfarramt Töss.
- La Tour-de-Peilz: II b. 147 Pedrolé & fils.
- Wädenswil: VIII. 3872 Hüls-Comité.
- Zürich: VIII. 1896 Burkhardt-Keller & Cie, Papierbandlung en gros. — VIII. 2757 Günther, Leonhard, Zeltweg 44. — VIII. 3163 Hüwyler, J., Dr. med. — VIII. 3424 Israel, Religionsgesellschaft. — VIII. 3881 Leu, Ferdinand, Dianastr. 3. — VIII. 3870 Meyer, Johannes, Seidenfabriek. — VIII. 3686 Rapide-Verlag, Zürich. — VIII. 582 Russenberger, Emil, Lehrer. — VIII. 3879 Schweiz. Zeitschrift für Gemeinnützigkeit, Redaktionskommission. — VIII. 3877 Werhoni, Heinrich, Mech. Schlosserei. — VIII. 3373 Winkler, Kasp., & Cie., chem.-bartechn. Artikel. — VIII. 3873 Wirtegenossenschaft des Kantons Zürich. — VIII. 3632 Zitzmann, G. A., Automat-Organisation.
- Zürzach: VI. 702 Schutzbach, Karl.
- Heilbronn (Neckar): VIII. 3772 Sigel, J., & Sohn, Farbenfabrik.
- Nice: IV b. 137 Moginot, Eugène-Nicolas-Victor.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

A.-G. Papierfabriken Landquart in Landquart

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 31. Oktober 1914, nachmittags 3 Uhr
im Zunfthaus zur „Meise“ in Zürich

Traktanden:

1. Protokolle.
2. Geschäftsbericht.
3. Jahresrechnung und Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
4. Beschlussfassung über die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Verwendung des Gewinnes.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Das Inventar, der Bericht der Rechnungsrevisoren und die Rechnung über Gewinn und Verlust liegen im Bureau in Landquart den Aktionären zur Einsichtnahme auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz von unserer Geschäftsleitung in Landquart bezogen werden.

(2531) Zag Ch 305

Der Verwaltungsrat.

Canton de Fribourg 1902

24^{me} tirage des séries des obligations de fr. 15
opéré le 15 octobre 1914

Séries:									
282	455	718	1508	1728	1752	1932	2404	2638	
3402	3445	3624	4139	4263	4850	4951	5359	5480	
5484	5521	5531	5730	5976	6416	6468	6645	7095	
7417	7545	7872	7887	8383	8485	8550	8757	8851	
9414	9415	9549	9649						

Le tirage des numéros de ces séries et des lots afférents aura lieu à 2 heures de l'après-midi, le 14 novembre prochain, au bureau du chef de la Trésorerie d'Etat, bâtiment de la Chancellerie N° 16, à Fribourg. 4409 F (2537 1)

Comprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A. G. Biel

Blank und präzis gezogene



Profile

jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite

20; Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (6 U)

Bodenkreditbank in Basel

4 % Pfandbriefe, Serie I, von 1910

Der am 1. November 1914 fällige Coupon Nr. 9 wird von heute an eingelöst:

- in Basel: an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72, beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen,
- bei der Bank von Elsass & Lothringen;
- in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein und seiner Depositenkasse,
- in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein,
- in Gent: beim Schweizerischen Bankverein.
- beim Bankhaus Borden & Cie.,
- in Lausanne: beim Schweizerischen Bankverein.

Basel, den 20. Oktober 1914.

(6716 Q) (2533 1)

Die Direktion.

Schöne Nüsse

5 kg Sack Fr. 3.15; 10 kg. Fr. 6.25, franko. **Solari & Co, Lugano.**

Wellpappenfabrik

„Wella“

Hölstein 3 (Baselland)



liefern alle Sorten Wellpappen

Rollen, Tafeln, Schachteln jeder Grösse und Einteilung.

Die Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik

Düsseldorf-Berendorf

Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 35460 «Geschütz mit hydraulischer Rohrrücklaufbremse und mit Einrichtung zur Regelung der Rücklauflänge» entsprechend der Elevation des Geschützrohres» wünscht dieses (Dt 5270 a) (2538.)

Patent an Interessenten zu verkaufen oder Lizenzen darauf abzugeben

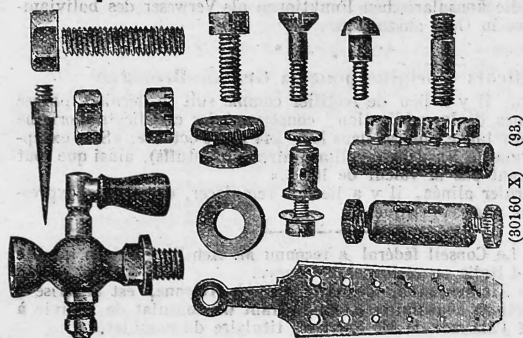
Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperimenten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (2.)

F. Megevand & Co., Genève

Fabrique de vis □ Filières et tarauds



(30160 X) (93.)

Società Anonima Polus in Balerna

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu einer ausserordentlichen Generalversammlung auf Donnerstag, den 29. Oktober 1914, nachmittags 4 Uhr, in die Bureaux der Bank für Handel und Industrie in Zug eingeladen.

Traktandum:

Wahlen

Eintrittskarten können gegen gehörigen Ausweis bei der Bank für Handel und Industrie in Zug und Zürich bis zum 28. Oktober 1914 bezogen werden. 2534

Balerna, 19. Oktober 1914.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Minière de Corneilla in Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu einer ausserordentlichen Generalversammlung auf Donnerstag, den 29. Oktober 1914, nachmittags 4 Uhr, in die Bureaux der Bank für Handel und Industrie in Zug eingeladen.

Traktandum:

Wahlen

Eintrittskarten können gegen gehörigen Ausweis bei der Bank für Handel und Industrie in Zug und Zürich bis zum 28. Oktober 1914 bezogen werden. 2535

Zürich, 19. Oktober 1914.

Der Verwaltungsrat.

A.-G. Elektrizitätswerke Wynau

4% Anleihen I. Hypothek

von

Fr. 1,500,000 von 1900

Zur Rückzahlung auf 1. Mai 1915

sind folgende 50 Obligationen zu je Fr. 1000 herausgelost worden, deren Verzinsung vom genannten Tage an aufhört:

4	74	271	475	791	1006	1273
21	128	359	490	842	1025	1304
23	155	380	578	853	1027	1314
48	249	391	602	883	1123	1382
52	255	413	664	921	1168	1430
56	264	430	742	963	1218	1464
62	265	445	752	981	1237	1473
			753			

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons versehenen Obligationen werden spesenfrei eingelöst in:

Langenthal: bei der Gesellschaftskasse;

» Bank in Langenthal.

Bern: Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten;
» Spar- & Leihkasse.

Basel: Basler Handelsbank; (6880 Y) (2532.)

» A. Sarasin & Co.

Zürich: A.-G. Leu & Co.

Prospekt

5% Anleihen der Stadt St. Gallen 1914

Ausgegeben zum Kurse von 99%, Rückzahlbar am 31. Mai 1917

Der Stadtrat von St. Gallen hat mit Beschluss vom 6. Oktober 1914 seine Finanzverwaltung zur

Ausgabe von 5% Obligationen

für einen bei Schluss der Zeichnung zu bestimmenden Betrag ermächtigt. Das neue Anleihen ist bestimmt zur

Rückzahlung, bezw. Konversion

des am 30. November d. J. fälligen 3 3/4% Anleihe Serie XIV vom Jahre 1894 im Betrage von 2 1/2 Millionen Franken und zur Bestreitung laufender Bedürfnisse. Für dieses Anleihen gelten folgende Bestimmungen:

- Die Obligationen tragen das Datum vom 1. Dezember 1914, lauten auf den Inhaber in Beträgen von Fr. 1000 und sind mit Semester-Coupons versehen.
- Der Emissionskurs ist auf 99% angesetzt.
- Der Zinsfuß beträgt 5% pro Jahr; die Zinszahlung erfolgt jeweilen per 31. Mai und 30. November, das erstmalig am 31. Mai 1915.
- Das Anleihen ist ohne vorausgehende Kündigung rückzahlbar am 31. Mai 1917.
- Die fälligen Coupons und Obligationen sind zahlbar in St. Gallen, Zürich und Basel, sowie auf anderen Bankplätzen der Schweiz.
- Anmeldungen für Konversion und Neuzeichnungen für Bareinzahlungen werden vom 15. Oktober d. J. an und bis auf weiteres entgegengenommen vom Gemeindegeldamt St. Gallen und von den nachstehenden Zeichnungsstellen, woselbst die hiefür erforderlichen Formulare aufliegen. Der Schlußtag der Zeichnungen wird später öffentlich bekannt gegeben; bis dahin gezeichnete Beträge werden voll zugeteilt.
- Den Inhabern der am 30. November d. J. fälligen Obligationen ist Gelegenheit zur Konversion ihrer Titel zum Kurse von 99% geboten, indem bei der Anmeldung die alten Titel gegen Quittung und Bezugsschein für einen neuen Titel entgegengenommen und gleichzeitig die am 30. November fälligen Coupons eingelöst werden und die Kursdifferenz vergütet wird.

Einzahlungen auf neue Zeichnungen haben spätestens am 30. November 1914 stattzufinden, können aber schon vom 1. November an unter Abrechnung eines Märzinzins von 5% bis zum 30. November d. J. gegen Interimsquittungen bei den Zeichnungsstellen geleistet werden.

Die nicht konvertierten Obligationen der Serie XIV vom Jahre 1894 werden vom 30. November 1914 an beim Gemeindegeldamt St. Gallen spesenfrei eingelöst. Die neuen Titel können ab 15. Dezember 1914 bei den Zeichnungsstellen in Empfang genommen werden. Die Schuldnerin wird die Kotierung des Anleihe an den Börsen in St. Gallen, Zürich und Basel nachsuchen.

St. Gallen, den 14. Oktober 1914.

Finanzverwaltung der Stadt St. Gallen:

J. Schneider, Stadtrat.

Konversions- und Subskriptionsanmeldungen nehmen spesenfrei entgegen:

Bern: von Ernst & Cie., Wytenbach & Cie., Eugen v. Büren & Cie.

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank und ihre Filialen in Altstätten, Degersheim, Mels, Rapperswil, Rorschach, Wattwil und Wil, Schweiz. Bankverein und seine Filialen in Herisau und Rorschach, Schweizerische Kreditanstalt, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Bankgesellschaft und ihre Filialen in Lichtensteig, Rorschach, Rapperswil, Wil und Flawil, Schweizerische Volksbank, Schweizerische Genossenschaftsbank und ihre Filialen in Rorschach, Appenzell und Zürich, St. Gallische Hypothekarkassa, Alfred Baerlocher, Sensal, Brettauer & Cie., Wegelin & Cie.

Altstätten: Rheintalische Kreditanstalt.

Herisau: Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank.

Ragaz: Bank in Ragaz.

Davos-Platz: Rhätische Bank mit ihren Filialen in Chur, St. Moritz und Arosa.

Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank, Bank in Schaffhausen, Gebrüder Oechslin, Vogel & Cie.

Zürich: Julius Bär & Cie., Blankart & Cie., Dätwyler & Cie., Escher & Rahn, Vogel & Cie.

Aarau: Aargauische Kantonalbank, Aargauische Creditanstalt.

Basel: Dreyfuss Söhne & Cie., La Roche & Cie., A. Sarasin & Cie.

Luzern: Kreditanstalt in Luzern, Volksbank Luzern. (Z. S. 1876) (2498.)

Compagnie de l'Industrie Electrique et Mécanique

GENÈVE

Capital social: Fr. 2,000,000 entièrement versés

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

au local de la Chambre de Commerce, à Genève, Boulevard du Théâtre N° 2, pour le vendredi, 30 octobre 1914, à 3 heures précises de l'après-midi. Feuilles de présence à 2 1/2 heures.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clos au 31 mars 1914.

2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs des comptes. 4246 X (24691)

3° Votation sur l'approbation des comptes et les conclusions du rapport.

4° Nomination de deux administrateurs sortant de charge et immédiatement rééligibles, conformément à l'art. 27 des statuts.

5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1914-1915.

N. B. A partir du 22 octobre, le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au Siège social de la Compagnie à Sécheron, Genève.

Pour prendre part à cette assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs actions au plus tard le 25 octobre, au Bankverein Suisse, à Lausanne, à la Banque Ch. Masson & Cie. S. A., à Lausanne, à la Société de Crédit Suisse, à Bâle, à la Banque Commerciale de Berne, à la Banque de Genève, à Genève, au Comptoir d'Escompte de Genève, à Genève, et au Siège social de la Compagnie, à Sécheron.